

Einladung

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

9. – 29. Dezember 2012

Franz Goldschmidt

Bilder und Objekte

Vernissage: Sonntag, 9.12.2012, 11.00 – 13.30 Uhr
Einführung: Ute Stoecklin

Donnerstag, 13.12.2012, 19.30 Uhr

The International Nothing

Kai Fagaschinski, Klarinette/ Komposition
Michael Thieke, Klarinette/ Komposition

Sonntag, 16.12.2012, 17.00 Uhr

CAUSA: Ingrid Karlen, Klavier – Martina Brodbeck, Cello
Dmitri Schostakowitsch, Claude Debussy, Isang Yun, Anton von Webern

Donnerstag, 27.12.2012, 19.30 Uhr Zum Jahresschluss

Jupp Saile liest Heinrich Böll

„Dr. Murkes gesammeltes Schweigen“.

Franz Goldschmidt

geboren 1952 in Basel, verlebte er Kindheit und Jugend in Michigan (USA). Früh für das technische Zeichnen begabt, entsteht der Wunsch, Architekt zu werden. Vorstudium am College of Literature, Science and Arts an der University of Michigan. Er wendet sich jedoch dem Studium der freien Künste zu, das er abschliesst. 1974 Rückkehr nach Basel. Franz Goldschmidt arbeitet als wissenschaftlicher Zeichner und schliesst eine Ausbildung zum Zeichenlehrer an. Die künstlerische Arbeit führt er daneben kontinuierlich weiter, gefolgt von Ausstellungen in mehreren Ländern Europas. Es entstehen räumliche Arbeiten mit Holz, später Karton. 1995-1998 ist Franz Goldschmidt Mitglied der Kunstkommission Basel-Stadt. 2006 gründet er zusammen mit Marianne Flury die „Farbwerkstatt Basel“. In den neueren Arbeiten verlagern sich die Schwerpunkte hin zur Malerei. Seit 1987 befasst sich Franz Goldschmidt mit der balinesischen Gamelanmusik, in der er strukturelle Verwandtschaften mit seiner bildnerischen Arbeit erkennt. Er unterrichtet seit 1997 am Studio für Musik der Kulturen der Musik-Akademie Basel.

Franz Goldschmidt: Ordnungen

„**Ordnung** ist Technik. Ist der Versuch, alles in den Griff zu bekommen, dienstbar zu machen. Zu diesem Zweck muß sie überschaubar, berechenbar und konstant sein. **Ordnungen** sind Luftschlösser. Wandelbar, in steter Bewegung, voller Überraschungen. Sie haben die Fähigkeit, miteinander zu interagieren, um neue unvorhersehbare Ordnungen zu schaffen. Sie lassen sich nicht bestimmen, sind aber bestimmend.“ (2011)

Kai Fagaschinski – Michael Thieke, Klarinette/ Komposition

Kai Fagaschinski kombiniert Abstraktion und Melodik als hätten sich diese nie in einem Widerspruch befunden. Als Autodidakt entwickelt er eine ganz persönliche Klangsprache, die auf dem subtilen Gebrauch von Multiphonics basiert. Er konzertiert mit seinen Projekten auf dem nördlichen Teil des Planeten, seine Bandprojekte sind unter anderem Los Glissandinos (mit Klaus Filip), ein Duo mit Burkhard Stangl (Musik-Trilogy), The Dogmatics (mit Chris Abrahams), und Here Comes The Sun (mit Barbara Romen und Gunter Schneider). <http://kylie.klingt.org>

Michael Thieke ist in zahlreiche Projekte involviert, deren Fokus auf unterschiedlichen und kontrastierenden Facetten seiner musikalischen Interessen liegt. Zu diesen Interessen gehören experimentelle Songformen, improvisierende Kollektive, kollektiv komponierte Musik bis zu Projekten an den Rändern des Jazz. Neben regelmäßigen Konzerttourneen in Europa spielte er unter anderem in Japan, USA, Kanada und dem Libanon. Einige seiner aktuellen Projekte sind The Pitch (mit Boris Baltschun, Morten Olsen, Koen Nutters), Ununinium (mit Luca Venitucci, Eric Schaefer, Derek Shirley, Martin Siewert, Christian Weber, Steve Heather), Porta Chiusa (mit Paed Conca, Hans Koch) und Der Lange Schatten (mit Antonio Borghini, Havard Wiik).

www.michael-thieke.de

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ 25.-

CAUSA

Ingrid Karlen und Martina Brodbeck lernten sich 2007 anlässlich der Uraufführung von „nächtliche Blume“ von Jost Meier kennen. Durch die intensive Zusammenarbeit für Konzerte und Tourneen in verschiedenen Kammermusikformationen entstand die Idee, das Duo CAUSA* zu gründen, um ihrer musikalischen Konvergenz Raum zu geben. Beiden Musikerinnen ist es ein besonderes Anliegen, Programme nicht nur zusammenzustellen, sondern sie „durchzukomponieren“, um so die einzelnen Werke im programmatischen Zusammenhang in einem neuen, ungewohnten Licht erscheinen zu lassen.

„...Anton Weberns Klaviervariationen op. 27 gehören zum Rigorosesten, was in jenen Jahren komponiert worden ist. Ingrid Karlen fasst sie so auf, wie sie vom Komponisten auch gemeint sind, nämlich als spätromantische Ausdrucksmusik, gedacht in grossen Spannungsbögen, klangsinlich, zart. Entstanden ist eine der schönsten Interpretationen des Werkes, die gegenwärtig auf Tonträger greifbar sind...“ (NZZ, Alfred Zimmerlin, CD Besprechung „Variations“, ECM)

„...Martina Brodbeck gelang es auch in den leisesten Pianissimi, knapp an der Hörgrenze noch einen runden, weichen Klang aus dem Instrument zu zaubern...Martina Brodbeck und Ingrid Karlen zeigten bis zum letzten expressiven Ton eine hohe Konzentration und begeisterten das Publikum im Vögele Kultur Zentrum mit ihrem engagierten und hochpräzisen Spiel. (Schwyz Kultur, Tobias Humm)

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ 25.-

Jupp Saile

gehörte zum Ensemble des Basler Stadttheaters, ist seit 1990 freiberuflich tätig und ein vielgefragter Sprecher und Rezitator. Mit Heinrich Bölls „Dr. Murkes gesammeltes Schweigen“ beschliessen wir das Jubiläumsjahr, danken für Ihr Interesse und wünschen alles Gute für 2013.

Veranstaltung mit Apéro CHF 25.-